

**Media Relations**

Tel direkt	+41 44 305 50 87
e-mail	mediarelations@sf.tv
Internet	www.medienportal.sf.tv

## «Sport ist der Schrittmacher von HD suisse»

### Interview mit Beny Kiser, Channel Manager HD suisse

*Am 1. Dezember lanciert die SRG SSR einen HD-Kanal. Beny Kiser, was bietet HD suisse?*  
Der neue Gemeinschaftskanal ist ein 24-Stunden-Programm mit Eigen- und Koproduktionen aus allen vier Landesteilen. Diese Schweizer Eigenproduktionen werden mit eingekauften HD-Sendungen aus dem Ausland ergänzt. Live-Events, insbesondere Sportübertragungen, haben auf allen Programmplätzen Priorität. Daneben werden aber auch Filme, Konzerte aller Musikrichtungen, Opern, Dokumentarfilme und Serien gezeigt.

*Wird HD suisse mit Schwerpunkt Sport zu einer Art Ereigniskanal?*

HD suisse wird viele grosse internationale und nationale Sportevents übertragen. Diese werden von den Veranstaltern vermehrt in HD-Qualität angeboten, weil in den USA und in Japan die Umstellung auf HDTV weiter fortgeschritten ist als in Europa. HD suisse überträgt alle Spiele der UEFA EURO 2008. Die Fussball-EM wird HD suisse im Juni 2008 eine breite Beachtung geben. Bis dahin wird das neue Angebot zunächst ein technikaffines, eher urbanes Publikum ansprechen, das sich eine hohe TV-Qualität leistet. Der Umstieg vom Standardformat zu HDTV ist vergleichbar mit der Einführung des Farbfernsehens im Olympia-Jahr 1968.

*Wäre es nicht besser gewesen, die Erfahrungen anderer Anbieter abzuwarten?*

Irgendwann muss man einsteigen, sonst verpasst man den Zug. Denn HDTV kommt. Wir haben die Erfahrungen der BBC und die technischen Empfehlungen der European Broadcasting Union (EBU) abgewartet. Nun ist die Zeit auch in der Schweiz reif für HD TV. Mit dem Kanal HD suisse können wir optimal die in den nächsten Jahren vorgesehene Migration aller Fernsehsender der SRG ins neue HD-Format vorbereiten.

*In welcher Norm sendet HD suisse?*

720p/50. Das entspricht der Empfehlung der EBU. Publikumsversuche haben gezeigt, dass 720p/50 subjektiv als bessere Bildqualität wahrgenommen wird als die höhere Auflösung 1080i, weil Vollbilder statt Halbbilder ausgestrahlt werden. HD suisse wird über vier volle Tonkanäle in Dolby Digital 5.1 verfügen. Technisch ist es möglich, eine Sendung in vier verschiedenen Sprachversionen auszustrahlen.

*Wird es Untertitel geben?*

Nein. Aus finanziellen und logistischen Gründen (Mehrsprachigkeit des Kanals) sind Untertitelungen und Teletext auf diesem Kanal nicht möglich.

*Wie wird HD suisse finanziert? Mit Werbung?*

Für die Programmierung von HD suisse lagert die SRG SSR keine grossen Budgets um, weil primär Sendungen gezeigt werden, an denen die Sender die Rechte für ihre bestehenden Kanäle schon erworben haben. Bezüglich Werbung gelten laut der neuen Konzession für HD suisse die gleichen Regeln wie für die anderen Sender der SRG SSR. HD suisse wird als Schaufenster für Premium-Produkte eine attraktive Plattform sein für die Werbung. Dies gilt übrigens auch für Sponsoringpartner.

*Braucht HD suisse eine Verschlüsselung?*

Aus urheberrechtlichen Gründen muss die SRG SSR Sendungen über Satellit verschlüsseln. Mit der Sat-Access-Karte der SRG SSR wird man auch HD suisse sehen können.

*Wird HD suisse auch für Kabelkunden gratis sein?*

HD suisse wird im digitalen Angebot vieler Kabelnetze verbreitet und das kostet unter Umständen etwas. Die SRG SSR setzt sich dafür ein, dass die Gebührenzahler den Kanal ohne zusätzliche Abonnementskosten empfangen können. HD suisse sollte zum digitalen Grundangebot gehören. Wir stellen sicher, dass ein einwandfreies Signal die Sendestrasse verlässt. Danach stehen die Kabelnetze und die Consumer Electronics in der Pflicht, dass die Signale bei den TV-Empfängern zuhause in Top-Qualität ankommen.

## **Zur Person**

Beny Kiser ist Channel Manager von HD suisse, dem nationalen HD-Gemeinschaftskanal der SRG SSR. Als Abteilungsleiter Programmdienste ist er seit 1997 Mitglied der Geschäftsleitung SF. 1948 in Sarnen geboren, schloss er 1972 sein Studium an der Universität Freiburg als lic.iur. ab und liess sich anschliessend zum Fernsehjournalisten ausbilden. Nach einigen Jahren Tätigkeit als Reporter und Redaktor für Fernsehen und Printmedien wurde er 1981 der erste designierte Inlandkorrespondent des Schweizer Fernsehens. In den 90er-Jahren leitete er bei SF DRS die Abteilung Film, Serien und Jugend.